



**Volksschule
Buckenhofen-Burk**

Forchheim, im September 2011

Sehr geehrte Eltern unserer Schulneulinge,

mit vielen Erwartungen, Hoffnungen und guten Vorsätzen haben wir - Schüler, Lehrer und Eltern - das neue Schuljahr begonnen. Mit der Einschulung beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. In der Regel freuen sich Kinder auf die Schule. Sie wollen Neues lernen und unabhängiger werden. Ich wünsche allen, dass dieser „Motivations Schub“ erhalten bleibt und zu einer fruchtbaren und erfolgreichen Arbeit und erfreulichen Ergebnissen führen wird. Denn Misserfolge in der Schule ziehen oft Konflikte, Stress und höhere Belastungen in der Familie nach sich. Unter solchen Umständen ist es leicht möglich, dass familiäres Miteinander empfindsam gestört werden kann. Häufig werden wir Lehrkräfte dann mit ratlosen Eltern konfrontiert, die nach Lösungsmöglichkeiten suchen. Was Kinder aber in solch schwierigen Situationen benötigen, sind starke Eltern, von denen sie trotz alledem aufgefangen werden und mit denen sie die bestehenden Probleme angehen können. Bedenken Sie auch, dass allzu hohe Erwartungen und Ansprüche an die Kinder eher leistungshemmend als fördernd sein können. In der Schule hilft die neue Klassenlehrerin Ihrem Kind sich schnell zurechtzufinden. Ebenso wie Sie freuen sich die Lehrkräfte über Lernfortschritte der Kinder. Ein hohes Maß an sozialem Engagement ist für sie selbstverständlich. Durch gegenseitiges Vertrauen und offene und ehrliche Zusammenarbeit lassen sich anfallende Probleme leichter bewältigen. Schaffen wir gemeinsam die Voraussetzungen, dass sich Ihre Kinder in und an der Schule wohl fühlen. Nutzen Sie auch die Sprechstunden zu einem ausführlichen Gespräch, um schulischen Schwierigkeiten vorzubeugen, Ängste abzubauen und Missverständnisse zu beheben.

Soziales Verhalten an der Schule



Der Unterricht in der Schule soll nicht nur Wissen, Lerninhalte, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln. Tugenden wie Ordnung, Rücksichtnahme, Fairness und Toleranz sind wichtige Erziehungsziele und sollen im Elternhaus und in der Schule eingeübt und vorgelebt werden. Es geht in diesem Zusammenhang auch darum, den Kindern eine "Intelligenz des Herzens" nahe zu bringen, die es möglich macht, sich in den anderen hineinzuversetzen, die Wirkungen unangemessenen Verhaltens zu spüren und Betroffenheit über eigenes Fehlverhalten zu zeigen. Immer wieder bemerken wir, dass bei manchen Kindern diese sozialen Tugenden noch zu wenig ausgeprägt sind und dadurch Konflikte und Ängste entstehen. Schule kann dies nicht immer verhindern. Auch Sie als Eltern sind daher gefordert, die angesprochenen Tugenden vorzuleben und im täglichen Miteinander mit den Kindern einzuüben, damit sie in ähnlichen Situationen angewendet werden können. In der Schule selbst wird durch das Projekt „MoMo“ (über mehrere Monate verteiltes Motto) versucht, Kindern immer wieder mit sozial verträglichen Verhaltensweisen vertraut zu machen.

Schimpfwörter

Spätestens im Alter von sieben oder acht Jahren benutzen Kinder mehr oder weniger Schimpfwörter oder "Ausdrücke". Dabei gehören "Blödmann" oder "dumme Kuh" noch eher zu den harmloseren Begriffen. Häufig zielen die Ausdrücke deutlich unter die Gürtellinie und verunsichern Eltern und Lehrer. Die Möglichkeiten, Schimpfwörter aufzuschneiden, sind beinahe grenzenlos: in der Schule, auf der Straße, im Fernsehen, bei Freunden oder älteren Geschwistern. Oft wissen die Kinder gar nicht, was sie da eigentlich sagen. Nicht die Bedeutung der Schimpfwörter ist für sie wichtig, sondern deren Wirkung auf andere. Sie probieren oft erst einmal aus, welche Schimpfwörter welche Wirkung haben. Der Raabe Verlag gibt in seinem Faltblatt "Eltern & Schule" einige Tipps, wie man mit diesem Problem umgehen kann.



- Sich nicht provozieren lassen: Wenn sich keiner aufregt, ist die Sache nur halb so interessant.
- Die Bedeutung der Ausdrücke erklären
- Über die Wirkung von Schimpfwörtern sprechen und zeigen, wie man sich fühlt, wenn man mit diesen Wörtern bezeichnet wird
- Möglichkeiten aufzeigen, wie man anders mit Wut, Zorn und Aggression umgehen kann
- Selbst Schimpfwörter vermeiden

Kopien



Pro Schüler werden im Oktober 8 Euro als Abschlagszahlung für Kopien eingesammelt. Eine zweite Rate wird am Schuljahresende fällig.

Läuse



Es kommt immer wieder vor, dass sich Kinder irgendwo Läuse einfangen. Um weiteren Befall in der Klasse zu vermeiden, dürfen Betroffene erst dann wieder in die Schule, wenn eine ärztliche Bescheinigung über Lausfreiheit vorliegt.

Krankmeldungen - Befreiung vom Unterricht

Bitte benachrichtigen Sie die Schule bei Erkrankung telefonisch vor Unterrichtsbeginn. Sie ersparen uns und Ihnen Zeit und Ärger, wenn Sie dieser Aufforderung gewissenhaft nachkommen. Falls nämlich bis 8.00 Uhr keine Entschuldigung vorliegt, ist die Schule gehalten, nach dem Verbleib des Schülers zu forschen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Sollten Sie Ihr Kind für einige Stunden vom Unterricht befreien wollen, so fragen Sie vorher beim Klassenleiter nach. Für Befreiungen ab einem Tag ist die Schulleitung zuständig. Unterrichtsbefreiungen für Schultage unmittelbar vor oder nach den Ferien zum Zwecke einer Urlaubsreise können auf Grund einer Weisung des Staatsministeriums nicht gewährt werden.



lernmittelfreie Bücher

Alle Schulbücher sind einzubinden und pfleglich zu behandeln. **Falls Sie größere Mängel an einem Buch feststellen, veranlassen Sie einen Vermerk durch den Klassenlehrer.** In den letzten Jahren haben sich Beschädigungen deswegen gehäuft, weil die Bücher nur schlecht bzw. gar nicht eingebunden waren und weil die Böden der Mappen verschmutzt waren. Auch das Auslaufen von Getränkeflaschen war eine häufige Ursache. Bei selbst verursachten Schäden und bei Verlust haften die Erziehungsberechtigten.

Schulweg



Bitte beachten: Das Befahren des Schulgeländes mit Autos und Fahrrädern ist nicht erlaubt. Inline-Skaters und Cityrollers sind wegen der enormen Unfallgefahr für den Schulweg ungeeignet.

SchülerInnen, die noch keine Fahrradprüfung abgelegt haben, sollten grundsätzlich nicht mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Falls Sie Ihr Kind mit dem PKW von der Schule abholen müssen, vereinbaren Sie unbedingt einen Treffpunkt in angemessener Entfernung vom Schulgelände. Die parkenden Autos unmittelbar vor und auf dem Schulgelände stellen eine enorme Gefährdung dar. Auch ist eine Begleitung bis in das Klassenzimmer nur in Ausnahmefällen nötig. Lassen Sie los. Ihr Kind schafft das schon.

Benutzung des Spielplatzes in Burk



Im Schulhaus Burk könnte während der Pausen der benachbarte Spielplatz genutzt werden. Da nicht genügend Lehrkräfte zur Verfügung stehen, ist dort eine zuverlässige Aufsichtsführung nur schwer möglich. Es wäre schön, wenn Mütter/ Omas/ Opas die Aufsicht am Spielplatz übernehmen. Bitte melden Sie sich bei den Klassenlehrern.

Benutzung des Hartplatzes in Buckenhofen

Unsere Kinder lieben während der Pausen das Fußballspiel auf dem Hartplatz. Da nicht genügend Lehrkräfte zur Verfügung stehen, können wir jedoch in Zukunft dort keine Pausenaufsicht führen mit der Folge, dass die Kinder – bisher die dritten und vierten Klassen - den Hartplatz nicht mehr benutzen können. Es wäre schön, wenn Mütter/ Omas/ Opas die Aufsicht unterstützen, damit wenigstens an zwei Tagen der Platz geöffnet ist. Bitte geben Sie uns gegebenenfalls Bescheid.



Sportunterricht



Sportgerechte Kleidung, dazu hallengerechte Sportschuhe mit weißer, abriebfester Sohle sind vorgeschrieben. Mit Haus- / Ballettschuhen, Strümpfen oder barfuß darf niemand mitturnen. Bitte achten Sie bei der Besorgung von Turnschuhen darauf, nur solche zu kaufen, die auch ausdrücklich für die Benutzung in der Halle geeignet sind. Joggingschuhe z.B. erhöhen die Unfallgefahr ganz erheblich. Brillenträgern wird eine Sportbrille empfohlen. Armbanduhren, Halskettchen, Ringe, Armreife, Ohrringe etc. sind vor Beginn des Sportunterrichts abzulegen. Wer lange, offene Haare trägt, muss sie vor

Unterrichtsbeginn zusammenbinden. Eine Lehrkraft ist berechtigt, einen Schüler von gewissen Sportübungen auszuschließen, wenn sie auf Grund ihrer allgemeinen Fürsorgepflicht eine Gefährdung (z.B. durch Tragen von Ohrschmuck) annimmt. Schülerinnen und Schüler, die nur für eine oder zwei Stunden vom Sport befreit werden sollen, nehmen am Unterricht teil. Informieren Sie die Schule über besondere gesundheitliche und körperliche Beeinträchtigungen sowie bei und nach Infekten. Sorgen Sie auch für einen ausreichenden Impfschutz gegen Wundstarrkrampf.

Schülerunfälle

Ihr Sohn / Ihre Tochter ist bei allen schulischen Veranstaltungen und auf dem Schulweg gesetzlich versichert. Diese Versicherung ist für Sie beitragsfrei. Falls ein Unfall eintritt,

- teilen Sie dem Arzt unbedingt mit, dass es sich um einen Schulunfall handelt.
- benachrichtigen Sie umgehend die Schule (bes. bei Unfällen auf dem Schulweg wichtig!).



verlängerte Mittagsbetreuung



In beiden Schulhäusern wird eine verlängerte Mittagsbetreuung bis 16.30 Uhr angeboten. Auch ein warmes Mittagessen steht zur Verfügung. Es können noch Anmeldungen angenommen werden.

Schulfruchtprogramm/ Pausenfrühstück



Das Schulfruchtprogramm in Bayern soll die Wertschätzung von Obst und Gemüse bei Kindern steigern und die Entwicklung eines gesundheitsförderlichen Ernährungsverhaltens unterstützen. Unsere Schule wird auch in diesem Schuljahr an dieser kostenlosen Aktion der bayerischen Staatsregierung teilnehmen. Die Kinder erhalten an bestimmten Tagen Obst oder Gemüse als Pausensnack. Bitte teilen Sie den Klassleitern mit, wenn Unverträglichkeiten oder Allergien bestehen.

Besonders beliebt bei den Schülern ist das „gesunde Pausenfrühstück“, das auch in diesem Schuljahr fortgeführt werden sollte.

Förderverein

Mehrere Themen standen im Mittelpunkt der Arbeit des Fördervereins. So unterstützen einmal pro Woche zwei pädagogische Zusatzkräfte die Arbeit in den einzelnen Klassen. Dies ist eine sehr wertvolle und besonders für schwache Schüler wichtige Maßnahme. Weitere Projekte, die vom Förderverein zu 100% finanziert wurden: Familien- und Sexualerziehung in den 4. Klassen, Fasching mit Clown Fabellini, Mitmachsingspiel, Afrikatag. Auch die Gestaltung der Pausenhöfe in beiden Schulhäusern wird vom Förderverein finanziell unterstützt. **Bitte treten Sie dem Förderverein bei.** Er ist für unsere Schule sehr wichtig und eröffnet pädagogische Maßnahmen, die ohne diese Unterstützung nicht möglich sind. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Schule (www.vs-buckenhofen-burk.de). Die Vorstandschaft des Fördervereins hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter.

Senioren lesen für Kinder

Auch in diesem Schuljahr können Kinder der 1. bis 4. Jahrgangsstufe an einer Neigungsgruppe „Lesen“ teilnehmen, die vom Seniorenbüro im Rahmen der Initiative „GenerationenTREFFS“ angeboten wird.

Auch in anderen Bereichen können sich „Laien“ ehrenamtlich engagieren. **Wenn Sie künstlerische, technische oder andere für die Kinder interessante Fähigkeiten / Talente besitzen und es sich zutrauen, mit Kindern ein bestimmtes Projekt durchzuführen, können entsprechende Arbeitsgemeinschaften in der Schule angeboten werden.** Bitte melden Sie sich. Wir freuen uns auch sehr über die gute Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen, die stets die Arbeit in der Schule unterstützen (Handball AG, Bläserklasse). Herzlichen Dank.



Schulberatung

Beratungslehrerin: Frau Doris Pfeuffer, Tel.: 737190 oder schulpsych.dienst@online.de

Schulpsychologin: NN

Erziehungsberatung: Birkenfelder Str. 15, Forchheim, Tel. 09191/707240

Allgemeiner Sozialdienst: Amt für Jugend und Familie, Fr. Gießbeck, Tel.: 862326

Die AWO vermittelt Familienpaten, die in Krisensituationen unterstützen und helfen. Informationen über dieses kostenlose Angebot erhalten Sie unter Tel. 4167. Unter dieser Nummer kann sich auch informieren, wer sich ehrenamtlich als Familienpate zur Verfügung stellen möchte.

Kontakt zur Schule

Sekretariat: Montag und Donnerstag 7.30 – 12.30 Uhr, Mittwoch 7.30 - 10.30 Uhr.

Der Schulleiter ist täglich, außer dienstags und freitags, von 8.00 bis 9.30 Uhr und sonst nach Vereinbarung zu erreichen.

Pausezeiten: 1. Pause: 9.30 - 9.45 Uhr 2. Pause: 11.15 - 11.30 Uhr

Anrufe: Schulhaus Buckenhofen: Tel. 737190 – Fax: 7371918

e-mail: buhoburk@schule.forchheim.de

Schulhaus Burk: Tel. 3755 - Fax: 310057

Um Unterrichtsstörungen in Burk zu vermeiden, Anrufe bitte nur vor dem Unterricht oder während der Pausen (1. Pause: 9.30 - 9.45 Uhr, 2. Pause: 11.15 - 11.30 Uhr).

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage unter www.vs-buckenhofen-burk.de

Befahren des Pausenhofes

Bitte beachten: Das Befahren des Schulgeländes mit Autos und Fahrrädern, insbesondere auch mit Inline-Skaters, ist nicht gestattet!

Falls Sie Ihr Kind mit dem PKW von der Schule abholen müssen, vereinbaren Sie unbedingt einen Treffpunkt in angemessener Entfernung vom Schulgelände. Die parkenden Autos unmittelbar vor dem Schulgelände stellen eine enorme Gefährdung dar. SchülerInnen, die noch keine Fahrradprüfung abgelegt haben, sollten grundsätzlich nicht mit dem Fahrrad zur Schule kommen.

Ferienordnung 2011/2012



29.10.11 - 06.11.11

Allerheiligenferien

24.12.11 - 08.01.12

Weihnachtsferien

18.02.12 - 26.02.12

Winterferien

31.03.12 - 15.04.12

Osterferien

26.05.12 - 10.06.12

Pfingstferien

01.08.12 - 12.09.12 (!!!) Sommerferien

Bitte halten Sie bei Ihrer Urlaubsplanung unbedingt die Ferientermine ein!!!

Neben den üblichen Feiertagen ist auch der Buß- und Betttag (16.11.) unterrichtsfrei. Sofern eine Beaufsichtigung der Kinder gewünscht wird, melden Sie sich bitte bei den Lehrkräften.

Termine im Schuljahr 2011/2012

21.09.	Klassenelternsprecherwahl 1. Klassen
05.10.	19.30 Uhr - Elternbeiratswahl in Buckenhofen
12.10.	16.00 Uhr: Workshop „Linkshänder“
11.11.	Gesundheitstag
22.11.	18.00 - 20.00 Uhr - 1. Elternsprechtage in Buckenhofen und Burk
17.02.	Ausgabe Zwischenzeugnis für Klassen 1-3
??	Schulanmeldung
28.03..	18.00 - 20.00 Uhr - 2. Elternsprechtage in Buckenhofen und Burk
31.07.	Ausgabe der Jahreszeugnisse



Durchgeführte Projekte in beiden Schulhäusern im vergangenen Schuljahr

Auf der nächsten Seite finden Sie Projekte, die an unserer Schule stattgefunden haben. Darüber hinaus haben die einzelnen Klassenlehrkräfte viele Aktivitäten mit ihren Schülern durchgeführt.

Meine Bitte für kommende Schuljahre: Lassen Sie uns gemeinsam unsere Schule weiter voranbringen. Als Team können wir so manches bewegen und mit Fair Play und dem Teamgedanken „Gemeinsam sind wir stark“, können wir realisieren, dass auch unsere Kinder zu starken Mitglieder der Gesellschaft werden.

Nun bleibt mir nur noch, allen Schülerinnen, Schülern, Lehrkräften und Eltern sehr viele positive Erfahrungen und ein erfolgreiches und spannendes neues Schuljahr zu wünschen.